

RHEINISCHES LANDESMUSEUM TRIER

Trier, 17. Februar 2011

Weimarer Allee 1
54290 Trier
www.gdke.rlp.de
www.landesmuseum-trier.de
landesmuseum-trier@gdke.rlp.de

Ansprechpartner
Dr. Frank Unruh
Telefon: 0651 9774-161
Telefax: 0651 9774-222
frank.unruh@gdke.rlp.de

Die Neupräsentation der Sammlungen ist abgeschlossen

Auf einen Blick: Daten und Fakten

- Mit der **Fertigstellung des zweiten Bauabschnitts** kann das Rheinische Landesmuseum Trier nach der Eröffnung des ersten Teils der Dauerausstellung im Oktober 2009 nun seine Schausammlung vollständig neu präsentieren.
- Erstmals seit den 1970er Jahren zeigt das Museum damit eine **einheitlich konzipierte und realisierte Dauerausstellung**.
- Das Ausstellungsbudget betrug insgesamt ca. **3,3 Mio. Euro** aus Finanzmitteln des Landes Rheinland-Pfalz, davon standen rund **0,9 Mio. Euro** für den nun eröffneten letzten Bauabschnitt zur Verfügung.
- Die neu eingerichtete Ausstellungsfläche umfasst insgesamt ca. **3 500 Quadratmeter**, davon entfallen ca. 1.300 Quadratmeter auf den zweiten Abschnitt.
- Rund **1000 Exponate** sind in den neu eingerichteten Sälen zu sehen. Dazu kommen etwa **12 000 ausgestellte Münzen** aus dem Münzkabinett. Insgesamt werden in der aktuellen Dauerausstellung **4 500 Objekte** gezeigt – die Münzen nicht mitgerechnet.
- Der nun vervollständigte Ausstellungsrundgang ist chronologisch angelegt und besteht aus **18 Sälen**. Er führt die Besucher von der Urgeschichte über die Zeit der Römer in die Neuzeit.
- Die **fünf neuen Säle** sind fast vollständig der Römerzeit gewidmet und zeigen folgende Bereiche: Römische Religion, das Trierer Umland mit den Schwerpunkten Wirtschaft und Verkehr, Trier als Metropole, Kaiserresidenz und Bischofssitz in der Spätantike sowie das Münzkabinett und die Antikenrezeption in der Renaissance.
- Im neu präsentierten Ausstellungsabschnitt sind besonders **viele Highlights** aus der Sammlung des Museums zu sehen, so den größten römischen Goldschatz, das Diatretglas aus Niederremmel, der Noah-Sarkophag oder die Trierer Silberkanne mit christlichen Darstellungen.

- Mit den Vorbereitungen für die Neupräsentation wurde **im Jahr 2006 begonnen**.
- Die **Ausstellungsarchitektur** wurde vom Berliner Architektur- und Ausstellungsbüro neo.studio entworfen.
- Die **Exponatpräsentation des Münzkabinetts** realisierte die auf Art Handling und Objekteinbringung spezialisierte Firma Thomas Fißler aus Leipzig.
- Der Fördererkreis des Rheinischen Landesmuseums Trier stellte für die Einrichtung des Münzkabinetts und die Erstellung neuer Modelle römischer Großbauten 50 000,- € zur Verfügung.
- Insgesamt zwölf Medienstationen erläutern im Museum die **Methoden der Archäologie**. Zur Eröffnung erscheinen die Filme der Medienstationen nun auf einer **DVD**, die auch zusammen mit dem Auswahlführer **Fundstücke. Von der Urgeschichte bis zur Neuzeit** zu erwerben ist.
- Ein **Audioguide** in den Sprachen D, E, F und NL sowie in einer deutschen Version für Kinder ist **im Eintritt enthalten**.

Eröffnung 17. Februar 2011, 18 Uhr (geladene Gäste und Presse)

Öffnungszeiten Ab 18. Februar 2011
Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr

Eintrittspreise Erwachsene 6,- €
Ermäßigte 4,- €
Familienkarten 6,- € bzw. 12,- €
(weitere Ermäßigungen vorhanden)

Gruppenführungen zu buchen bei der Tourist-Information Trier, An der Porta Nigra, 54290 Trier, Fax 0651-97808-59, führungen@tit.de.
Zur Ausstellung stehen verschiedene Angebote und Themenführungen für Kinder und Jugendliche zur Verfügung.